

Nachruf von Werner Wintersteiner

Liebe Maria, habe gerade die Nachricht vom Ableben von Matthias erhalten. Das tut mir sehr leid! Es ist auch ein großer Verlust für die ganze Friedensgemeinschaft, denn Ihr beide habt ja unglaublich viel getan, die Szene aufzubauen.

Ich erinnere mich mit Dankbarkeit, wie Matthias gerade die Friedensbewegung im Alpen-Adria Raum in ihren Anfängen unterstützt hat, zum Beispiel bei der großen European Nuclear Disarmament Conference in Perugia 1984, wo er unsere kleine österreichische UFI-Gruppe verstärkt hat. Das war nicht nur ein Meilenstein für die internationale Friedensbewegung, das war auch der eigentliche Beginn der Zusammenarbeit zwischen österreichischen, italienischen und slowenischen Aktivist*innen, die bis heute anhält. Und natürlich war er dann auch bei unserem ersten internationalen Alpen-Adria-Workshop in den slowenischen Bergen (Srednji Vrh) zu Allerheiligen im gleichen Jahr dabei, und bei der anschließenden Friedensdemonstration an der italienisch-jugoslawischen Grenze bei Ratece. Natürlich haben wir uns dann auch bei uns zu Hause in Villach getroffen, um das nächste Alpen-Adria-Seminar (1985 im Kärntner Rechberg/Reberca) vorzubereiten. Matthias hat alle unsere ernsten und wichtigen Gespräche auch durch seine Fröhlichkeit und seinen Humor belebt. Ich erinnere mich an ein gemeinsames Friedensseminar in Triest, wo wir uns auch nachher, bei der gemeinsamen Heimfahrt ausführlich austauschen konnten. Matthias war ganz wichtig für den Aufbau der UFI (Unabhängige Friedensinitiative Österreichs), die sich gegen die Einseitigkeiten der „offiziellen“ Friedensbewegung zur Wehr setzte. Manche Treffen der UFI fanden auch in Eurem „Hauptquartier“ in Bad Ischl statt. Mit der Gründung eures „Begegnungszentrums“ war Matthias ein Urgestein der frühen Friedensbewegung, und Eure Rundbriefe waren eine unverzichtbare Informationsquelle.

In den letzten Jahren ist es ruhiger um Matthias geworden. Die Krankheiten haben ihn seiner Kräfte beraubt. Umso bewundernswerter, wie er buchstäblich bis zum letzten Atemzug Anteil genommen hat am friedenspolitischen Widerstand gegen die immer düsteren weltpolitischen Entwicklungen. Nun hat sein Herz aufgehört zu schlagen und seine Stimme ist verstummt. Aber die Erinnerung an diesen unermüdlichen Friedenskämpfer wird uns helfen, gerade in der heutigen schwierigen Zeit mit unserem Einsatz nicht nachzulassen. Ich denke, so ehren wir sein Andenken am besten!

Dir aber sende ich mein herzliches Beileid!

Alles Liebe

Werner

Werner Wintersteiner hat mir am 8. 1. 2026 einen Nachruf gesendet.

Vor der Veröffentlichung auf unserer Homepage hat er diese etwas ergänzt und noch zwei Fotos dazugegeben.

Maria Reichl 27. 3. 2026



srednji vrh 1984



rechberg/reberca 1985.